

Impressum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker =
Organo indipendente per logistica = Organ independenta per
logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens**

Band (Jahr): **78 (2005)**

Heft 5

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

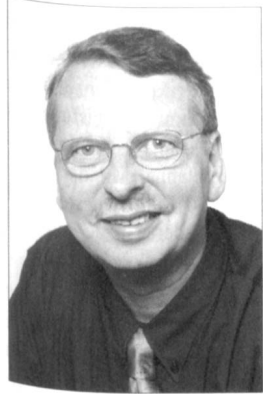
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Entweder man hat es in den Beinen oder im Kopf

GSaA & Co. lassen grüssen! Was SP-Nationalrat Andreas Gross schon vor Jahren prophezeite, scheint in die Schlussphase zu kommen: Die Armee schafft sich von selbst ab. Hand dazu bieten nicht nur VBS-Strategen, sondern ihre ebenso gutsherrlichen Parlamentarier und Politiker. Was sich einige Damen und Herren leisteten, ist unermesslich, und was sie noch leisten werden, wird allmählich unerträglich. Einige Beispiele in der jüngsten Zeit bringen es ans Licht. Die Schmerzgrenze ist erreicht. Die Zweiklassenarmee hat still und leise Fuss gefasst.



Die militärische Laufbahn, früher sehr wichtige Triebkraft für eine Karriere in der Wirtschaft, findet verständlicherweise immer weniger Anhänger. Wer eine militärische Offizierslaufbahn einschlagen will, bringt vorteilhaft einen Hochschulabschluss mit und schlägt unbedingt die Berufskarriere ein. Basis bilden die Verordnung über die Militärdienstpflicht und die Weisungen über die Einsatz- und Laufbahnsteuerung der Berufsoffiziere und Berufsunteroffiziere.

Dass wir es aber heute beispielsweise an der Spitze mit Flieger- und Panzergenerälen zu tun haben (ohne etwa die spezifischen Fähigkeiten zu schmälern), macht die Situation nicht leichter. Solange sie das entsprechende hochmoderne Gerät und genug Benzin im Tank haben, ist die Welt in Ordnung. Zweitrangig ist alles, was sich rundherum abspielt. Eine Selbstverständlichkeit ist die Rekrutierung des entsprechenden «Fussvolks». Der Ausbildung wird jedoch nicht mehr der notwendige Stellenwert beigemessen, der sich bei der Umsetzung und heute noch bestens bewährte. Wie aus heiterem Himmel schlägt die Nachricht ein, dass auf Ende Jahr die Fachbereiche Nachschub/Rückschub, Sanität, Verkehr und Transport und Instandhaltung aufgelöst werden. Die zwölf Schulen werden dem Kommandanten LVb Log 2 direkt unterstellt. Die Ausbildungschefs und ihre Fachkräfte, die bisher eine anspruchsvolle Aufgabe inne hatten, müssen eine neue Funktion suchen.

Die Zweiklassenarmee ist geboren. Anstelle einer Aufwertung der Ausbildung für Offiziere und Unteroffiziere trennen sich künftig die Wege für alle AdAs: Entweder man hat es in den Beinen oder im Kopf. Jetzt dämmerts, denn bisher galt die Devise: Den Marschallstab im Tornister tragen...

Meinrad A. Schuler

Herausgepickt

Der Ausverkauf von Material und Liegenschaften nimmt gewaltige Formen an	2
Verkehr und Transport in der Schweizer Armee	3
Armee hilft Lufthindernisse zu beseitigen	5
Überarbeitetes Rüstungsprogramm 2004 verabschiedet	5
Arbeitgeber zu Gast bei der Höheren Kaderausbildung	6
SFV-Delegiertenversammlung in Zug	8
Newsletter 1/05 Truppenrechnungswesen	10
Unteroffizierstage in Mendrisio	10
Armee muss wieder fest verankert werden	13

Zum Titelbild

Bei schönstem Sonnenschein genossen die Delegierten des Schweizerischen Fourierverbandes die Gastfreundschaft der Zuger. An die 100 Teilnehmer nahmen an dieser Veranstaltung teil, die mit Bravour und Erfolg abgewickelt werden konnte. Weiteres ersehen Sie auf den Seiten 8 und 9 in dieser Ausgabe.

Zitat des Monats

«In der Schweiz ist die Armee tief im Volk verwurzelt, Teil der nationalen Identität.»

Balz Hosang,
Chefredaktor «Beobachter», vom
18.3.2005

Rubriken

Rundschau	2
Reportage	8
Kommunikation	10
SOLOG/ SFV	12
Service	23
Letzte Meldungen	24

Bemerkung

-r. Aus Gründen der bedeutenden Aktualitäten, aber auch infolge der dazwischen gekommenen Feiertage und einer technischen Panne wird diese Nummer etwas verspätet bei den Leserinnen und Lesern erscheinen. Wir bitten Sie um Ihr Verständnis und entschuldigen uns bei Ihnen dafür.

Impressum

ARMEE-LOGISTIK ISSN 1423-7008
Nr. 5 / 78. Jahrgang. Erscheint monatlich.

Offizielles Organ
des Schweizerischen Fourierverbandes und der Schweizerischen Offiziersgesellschaft der Logistik
Begl. Auflage 8706 (WEMF Prov. Begl.-III/2004)

Verlag/Herausgeber:
Schweizerischer Fourierverband, Zeitungskommission
Präsident Four Jürg Morger, Obere Kirchstrasse 12
8304 Wallisellen, Telefon P 044 830 25 51,
Telefon Geschäft 044 265 39 39, Fax 044 265 39 29

Redaktion:
ARMEE-LOGISTIK, Postfach 2840, CH-6002 Luzern
Telefon 041 240 38 68 (vormittags), Fax 041 240 38 69
E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch

Verantwortlicher Redaktor:
Meinrad A. Schuler (-r.)

Ständige Mitarbeiter:
Oberst Roland Haudenschild
Hartmut Schauer (Deutschland / Amerika)
Oberst Heinrich Wirz (Bundeshaus)
Hptm Pierre Streit

Rédaction Suisse Romande
Correspondance
Michel WILD (mw)
Bundesbahnweg 1, 3008 Berne
téléphone privé 031 371 59 84, prof. 0512 20 25 14

Cartoons: Martin Guhl, Duillier/Genf

Jährlicher Abonnementpreis:
Für Sektionsmitglieder im Mitgliederbeitrag inbegriffen. Für nicht dem Verband angeschlossene Fouriere und übrige Abonnenten Fr. 32.-, Einzelnummer Fr. 3.80.
Postkonto 80-18 908-2

Adress- und Gradänderungen:
Zentrale Mutationsstelle SFV, Postfach,
5036 Oberentfelden
Telefon 062 723 80 53
E-Mail mut@fourier.ch

Inserate:
Anzeigenverwaltung ARMEE-LOGISTIK
Postfach 2840, 6002 Luzern
Telefon 044 265 39 39 (Hr. Morger), Fax 044 265 39 29
E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch
Inseratenschluss: am 10. des Vormonats

Druck/Vertrieb:
Druckerei Triner AG, Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz
Telefon 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53,
ISDN 041 813 01 02

Satz:
Druckerei Triner AG Schwyz (Inserate)
Büro Schuler, vorm. Alber, Luzern (Text)

Internet:
Four René Hochstrasser
www.armee-logistik.ch

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen – auch teilweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Für den Verlust nicht einverlangter Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Redaktionsschluss:
Mai-Nummer: 10. Mai 2005



Member of the
European
Military Press
Association
(EMPA)